

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Winfried Wolf und der Gruppe der PDS

Interregio-Verbindungen

Die Zuggattung Interregio (IR) wurde als Nachfolger bisheriger D-Züge eingerichtet. Der IR bindet als Fernverkehrsangebot unterhalb des IC/ICE Mittel- und Oberzentren, in denen keine IC halten, an den hochwertigen Fernverkehr an, außerdem schaffen Interregios Direktverbindungen von Ballungszentren in beliebte Urlaubsgebiete. 1993 vermeldete die Bahn gegenüber dem Vorjahr im Interregio-Verkehr eine Umsatzsteigerung von 26 %; der Geschäftsbericht 1994 betont die „Hohe Akzeptanz“ des IR, die „durch eine konsequente Verbesserung der Fahrplanangebote weiter ausgebaut“ werden soll. Seit Sommer 1995 werden in diesem Sinne eigens Waggonen zu Steuerwagen umgebaut, mit denen die Wendezeiten in Bahnhöfen verkürzt werden sollen. Die Zeitschrift „Bahn-Report“ berichtete nun jedoch in ihrer Ausgabe 3/96, daß der Vorstand der DB AG beschlossen habe, sich vom Produkt Interregio zu trennen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wurden für die Entwicklung oder Herstellung der neuen Interregio-Steuerwagen staatliche Gelder in Anspruch genommen?
2. Welche der Geschäftsbereiche der Deutschen Bahn AG bzw. welche der geplanten Betriebs-AG (§ 25 DBGrG) sollen nach den der Bahnreform zugrundeliegenden Vorstellungen der Bundesregierung in Zukunft den interregionalen Verkehr zwischen Mittelzentren sowie zwischen Mittel- und Oberzentren im mittleren Entfernungsbereich abdecken?
3. a) Ist die Bundesregierung der Auffassung, daß der Verkehr zwischen Mittelzentren sowie zwischen Mittel- und Oberzentren im mittleren Entfernungsbereich im Rahmen des Nahverkehrsangebotes der Länder abgewickelt werden kann?
b) Wie will die Bundesregierung in diesem Falle für eine hinreichende Versorgung mit Verkehrsleistungen im länderübergreifenden interregionalen Verkehr Sorge tragen?

Bonn, den 11. September 1996

Dr. Winfried Wolf
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

